

einem Militär-Diplome des Trajan v. J. 106 schon bekannt) sind schon früher herausgegeben gewesen, itzt aber sorgfältiger beschrieben.

18 und 19 haben auf die Befestigung von Salona Bezug, erstere unter M. Aurel, letztere unter Theodosius, wo die Inschrift des Theodosius, Arcadius und Eugenius bei Steiner (Inscript. rom. Rhen. II. 111 und S60) zu vergleichen ist.

Auch die grösstentheils fragmentirten consularischen Inschriften von 20 — 25 sind lehrreich; insbesondere der Scharfsinn, den der gelehrte Furlanetto auf die Erklärung der griechischen verwandte. Aus den Magistrats-Inschriften zieht vor allen die des C. Aemilius Ingenuus alle Aufmerksamkeit auf sich; sie heisst:

C . AEMILIO
INGENVO
AED . ET . II . VIRO
IVR . DIC . ET
AEMILIAE . C . F
HIPPOLITAE MATRI

Diese Schrift ist zwischen 2 Fasces ¹⁾. — Ferner kommt auf zwei verschiedenen Steinen folgende, dem Inhalte nach ganz gleiche Inschrift vor:

VESTIBVLVM	VESTIBVLVM
ET AMBITVS	ET AMBITVS MO
MONVMENTI . A	NVMENTI A BATHRO
BATHRO CLATROR	CLATRORVM INTRA
INTRA . LORICAM . QV	LORICAM . QVAE SPE
AE . SPECTAT . IN MERID	CTAT IN MERIDIE . AD
AD VIAM MVNITAM	VIAM MVNITAM
LONG . P . XXXII . LAT . P . LV .	LONG . P . XXXII . LAT . P . LV .
ET . A BATRRO CLATROR	ET A BATRRO CLATRO
A PARTE . DEXT . ET . SINIST	RVM A PARTE DEXTRA

¹⁾ Zwei Fasces kommen ausser auf dem Stein zu Salona auch auf einem zu Modena vor, der bei Gruter 442, 5, und richtiger bei Cavedoni (Marmi Modenesi, 22) beschrieben ist; es kommen auch vier und sechs Fasces zur Bezeichnung der quatuor und sexviri vor. Mus. Ver. CXVII. 2. 3. Donati p. 248. 8.